



727 v. K. ob jenes Schiel fett genug sein wird, reiche Früchte zu tragen, oder nicht,  
ob jene Städte leicht bewohnt, oder nur mit grosser Mühe  
durchwandert werden kann; während dieser Nachfrage rechnen die Väter, s. J. 3, 1. ob die kleinen  
großen heranzuhenden Männer wählt welche überall voran sind, & gewiss geachtet und  
geachtet werden, bei denen auch viel Reichtum und Glück zu finden ist und die Väter  
freuen sich schon im Vorhinein über einen grossen Glück, welches ihrer Kinder kommt. Doch diese  
Freude der Väter wählt nicht lange, denn viele fürchterliche Gewalt schafft es, den Menschen zu  
verzweigen, Ps. 23. da sie verloren sind vor den Kindern Israels offenbar nicht  
so ist es immer Kinder doch nicht freigesetzt, v. 7. & v. 8. im starken Volk hält  
es fest bewehrt, 3 M. 11/13 & 11/15 & 10/17 die Städte alle sind Festungen, in welche zwey  
Kinder und mit grosser Mühe nach langem Kampfe gelangen können, 11/13 v. 1.  
v. 10. & 11 viele Gefallene liegen auf dem Kampfplatz, die sich in diesem Kampfe nicht auf-  
rechthalten konnten, denn 17 M. 2 & 11. 11. Amalek der Feind Israels hält das Land  
in Händen, Amalek hält Israels Kinder mit Fries und Schwert vom Freizeit und  
der Freiheit fern. Und Bosigkeit füllt die Herzen des Vaters, Furcht nimmt ihnen den  
Muth das eigene Glück im Kampfe sich zu eringen, da sage ich Euch Väter in, wie eure  
Zora und Kaleb dem Volle in der Würde einzuführen: Ihr steht an der Stütze hinüber-  
zu führen nimmt ihr eine Kinder, wohin immer ihr loket, dort überall ist das gesetzte  
Land der göttlichen Verheissung, 13/17 v. 10 & 20 und gegen den ewigen Empor nicht zurück  
dann habet ihr nichts zu fürchten, dann werden eure Kinder auf welcher Siedlungen  
immer fröhlich sein. — So, das ist die einzige und Heiligste Weisung: sich gegen Gott nicht  
zu empören. Aber freilich immer Zeit kann durch nichts beseitigt werden, als  
durch folgenden, alten Fleckens: Ein Fremder lebt von allen weltlichen Angelegenheiten  
zurückgerissen in einer Stadt, wo alle edelkriegerische Gewisse vorhanden waren. Einst war  
er aus irgend einem Grunde verwiesen, seinen Wohnort zu verlassen. Er begab sich nun  
auf eine Reise, um einen neuen Wohnort für seine Familie aufzufinden zu machen. Nachdem  
er einen solchen gefunden, schickte er kein und auf die Toze seiner Frau Blätte der  
Fremde, dass die Stadt, wo sie künftig wohnen werden ist voll schöner und angenehmer, als  
die Stadt, wo sie bisher wohnten. Als sein erwachsernes, nach weltlichen Gewissen geborenes Leben  
das hörte, fing er bitterlich zu weinen an. Da sprach die Mutter zu ihm: Mein lieber Kün-  
dig warum weinst du? Katz doch, wie der Vater unser neuen Wohnort nicht und Gott!  
der Sohn aber erwiderte: Eben darum weine und klage ich; Da weint ja, dass der Vater  
ein Fremder und Heiliger ist, nun reihet er die Stadt, wohin wir ziehen wollen, als  
die grossartigste der Welt. Ich bin aber sicher, dass es, wenn sie solche Vorwürfe hätte  
die in den Augen des Menschen gewöhnlich als Vorwürfe gelten, wie Clauby, Theatru.  
Sgl. so hätte er sie vorwürflich, da er alle diese Dinge hat. Gewiss gibts in jener  
Stadt nichts als Sympathien und Schwierigkeiten. — So war er auch mit zwei in der Würde;  
er dachte, gerade weil Gott das Land Kaukasus so außerordentlich reich, so ist es gewiss  
eine fast unerschöpfliche und unerschöpferliche Seele, denn den Gewiss und der

Augenblicke kann ja Gott. Seht, wo es doch die Kindheit ersehnen hat, dass es bei  
der Erhebung des Lande wirklich mit grossen Schwierigkeiten wird kämpfen müssen.<sup>347/15</sup>  
Vgl. 18 Da es aber das Volk seine kleine und weinende cause macht, darauf bericht z. B. der  
Wort der Schrift: Nicht erst jetzt, wo die Kindheit zurückkehrt sind, hat das Volk  
gekämpft; jetzt zu zweien kann spüren, ihr müsstet schon im ersten Kettchen, weil  
ihr das, was Gott willst und lobt, nach euren Sinnen für kein Glück habt. — Nun k. 18  
z. wie steht es denn mit mir? Sagt der heilige Paul bei der Erziehung der Kinder so viel  
Gewicht darauf, sie den Weg der Religion einzuführen, als sie einführen zu den Auswirkungen  
des politischen Lebens? Reicht das heilige Paul nicht dar, was Gott nicht lobt? Ver-  
folgt der heilige Paul nicht jenes Ziel, welches Gott verweist? Widerden die Väter ihre  
Kinder nicht solchen Läufschulen, wo sie der ewigen gnade entgegen, breiten sie  
ihre Kinder so für die Zukunft vor, dass sie mit Gott wandern, mit Gott kämpfen  
können? Halten sie nicht vielmehr das für vortheilhaft, was entfernt von allem  
göttlichen ist? Und was ist dessen Folge? Die vierzigjährige Widerstandskampf, vorzüglich  
späthen die Väter nach einem Schatz der Glückseligkeit, um ihre Kinder in der geheime  
Land des Liedens einzuführen: sie wangen wie die feindvolle Seele des Christi-  
tum, denn sie thun's nicht mit Gott. Ach der Vater, die du am ~~herrn~~ die  
Zukunft eurer Kinder besorge vor der Wahl eines Lebensweges stehen, um  
euren Kindern den Segen zu verschaffen, beachtest wohl das Schriftwort: Nur jener  
den Ewigen empfängt nicht, mit dem Ewigen vergesetzt nicht, dann haben  
eure Kinder nichts zu fürchten, dann besiegen sie all ihre Feinde, dann führen  
sie auf welcher Laufschule immer überall das Land der Ruh und des Liedens.

Amen

*Balhi hinatal Ujnesten.*

---

---

Reipt den 20. Juni 1914

31 AK "P"

sz.

W. Horn v. Grusel p p ylin. 1/1

jp. h. - p. h. y. p. p. p. p. p. p. p.

U horn slop vorn enstet. Den fol eror allforsom  
med vörundt slop. Tja enstet medell a nörd. ahd.

mitt vorn v. 1/2. Här vorn v. 1/2 p. 175,1 v. 1/2 3/1/2  
kitt. Rödhet. begy mörk, halett, ord mörk, hys önn brist hys  
an vorn d. ord mörk, mest lyp, hys bygga jutte röp; möglivt  
det skall li mörk. Kitt hys ungefärlig hys brist i öppna kitt!

Härlig vörstet v. bryggröd minne a mörk örke vörne,  
skott crill tan, v. blodig, hys all kansen földe van.

Cruk räder vatt viss vörne lato — a tölli rom hvid  
kobolt a hylsak p. 523 14,8/11

Elohammar: /  
p. 1811, 2,71 iny 3744 N 75,7 ej 2/2 3281  
DNL K 2

Mjuk igenviljan kitt. Mörk, de vord juell Sted.

Egkro mja juor kowell ill lekspartit Löwy Ørnel  
+ mord ang. törn. Sjuci ill or hant - vörne förmitt,  
kit or icel punktjabil kowell il koncentr. jordni: (A 30) K  
13715

Kemel = Elohammar = Cotttorp

Urgent  
1914 4/20

Var 131470